

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 21. August 1985

Blatt 2027

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- |   |   |
|---|---|
| Bereits über FS<br>ausgesendet:<br>(grau) | Braun: Ascheaustritt vom Flötzersteig wird<br>untersucht<br>Terminübersicht vom 21. bis 29. August<br>Alles für die Katz'<br>Dampfversorgung der Zentralwäscherei vorübergehend<br>unterbrochen   |
| Kommunal:<br>(rosa)                       | Pensionistenheim Schmelz: zehnjähriges Jubiläum<br>Donauufer-Autobahn bis Brigittenauer Brücke<br>fertiggestellt<br>Goldenes Verdienstzeichen für Freiheitskämpfer<br>Neue Neurochirurgie: Immer mehr ambulante<br>Behandlungen<br>Glykolweine: Ergänzung der Liste |
| Nur<br>über FS:                           | 20.8. Schwerer Straßenbahnunfall in Ottakring<br>21.8. Robert Stolz-Matinee auf dem Rathausplatz<br>Belagsarbeiten auf der Nordbrücke   |

.....  
Bereits am 20. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wiener Initiative zur Lärmbekämpfung (4)

14 Wien, 20.8. (RK-KOMMUNAL) Auf die bereits durchgeführte Enquete "Lärm und Gesundheit" und die daraus resultierenden Maßnahmen wies Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER im Rahmen des Pressegesprächs hin. Stacher betonte, daß vom Gesundheitsstandpunkt aus der Diskothekenlärm - der zu Hörschäden führen könne - besonders aktuell sei. Auch unregelmäßiger Lärm könne zu psychosomatischen Störungen führen. Stacher verwies auch auf die bereits eingesetzten Arbeitsgruppen, die sich mit den Fragen Diskothekenlärm, Lärmschutzzonen und lärmarme Fahrzeuge, Maschinen usw. beschäftigen. Man müsse sich auch fragen, wie weit man in Österreich - nach dem Beispiel der Schweiz - nicht auch durchsetzen könne, daß Schwerfahrzeuge nur mit einer bestimmten Lärmentwicklung fahren dürften. (Schluß) hrs/bs

NNNN

.....  
Bereits am 20. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Braun: Ascheaustritt vom Flötzersteig wird untersucht

15 #Wien, 20.8. (RK-LOKAL) Die Asche, die am vergangenen Freitag nach einer Störung aus der Müllverbrennungsanlage Flötzersteig ausgeblasen wurde, wird von der Umwelta Abteilung genau untersucht. Bereits jetzt könne man aber ausschließen, daß durch diesen Ascheaustritt - der in Zusammenhang mit dem Einbau der neuen Rauchgaswäsche für die Müllverbrennungsanlage Flötzersteig erfolgte - gesundheitliche Gefahren oder gar Lebensgefahr bestünde. Das betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Wie Braun außerdem sagte, wurden bereits entsprechende Vorkehrungen getroffen, um eine Wiederholung dieses Vorfalls beim Einbau der zweiten Rauchgaswaschanlage zu verhindern. Die Rauchgaswäsche für die Müllverbrennung soll bekanntlich mit Beginn der Heizperiode 1985 in Betrieb gehen. #

Zur Entsorgung des Erdreichs vom Gaudenzdorfer Gürtel wies Braun darauf hin, daß die beauftragte Firma Rumpold die erforderlichen Genehmigungen besitze. Das Erdreich soll bekanntlich in der DDR entsorgt werden. Es fehlt lediglich die Transitgenehmigung durch die BRD. Die BRD erteilt derartige Genehmigungen nur, wenn nachgewiesen wird, daß im Ursprungsland die Entsorgung nicht möglich ist, wie es ja, bedingt durch den Umbau der EBS, derzeit der Fall ist. (Schluß) hrs/bs

NNNN

.....  
Bereits am 20. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminübersicht vom 21. bis 29. August (1)

16 Wien, 20.8. (RK-KOMMUNAL) Für die Zeit vom 21. bis 29. August 1985 hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 21. August:

- 10.00 Uhr, Eröffnung der A 22 - Donauuferautobahn, zwischen Brigittenauer Brücke und Floridsdorfer Brücke durch Bundesminister für Bauten und Technik Dr. übleis, Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Rautner (Ort: im Bereich der Rampen der Brigittenauer Brücke, Zufahrt: über Hubertusdamm)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Univ.-Prof. Dr. Stacher über die Neurochirurgische Universitätsklinik im neuen AKH (Ort: Neurochirurgische Universitätsklinik im neuen AKH, 9, Währinger Gürtel 18-20, Kursraum, Ebene 5)
- 11.00 Uhr, überreichung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien an Friedrich EIBICHT, Rudolf FIEDLER, Karl MILOTA, Eduard SCHLESINGER (Bezirksrat a.D.) und Kurt SCHMIDT durch Stadtrat Ingrid SMEJKAL (Steinerner Saal 1, Rathaus)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung
- 16.00 Uhr, Festveranstaltung anläßlich des 10-jährigen Bestandes des Pensionistenheimes "Schmelz" mit Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher (Ort: 15, Ibsenstraße 1)

DONNERSTAG, 22. August:

- 10.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ing. Hofmann über neue Baumethoden auf den Wienerberggründen (Ort: Baustelle Wienerberggründe, Wien 10, Zufahrt über Neilreichgasse, von Raxstraße kommend Richtung Süden, unmittelbar vor Unterfahung der Südost-Tangente rechts abbiegen).
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP über "pro-wien-Baustellenkontrolle" (Ort: Cafe Landtmann)

SAMSTAG, 24. August:

- 18.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Kunsth Handwerk aus Japan" durch Stadtrat Friederike Seidl (Palais Palffy)

(Forts.) red/bs

.....  
Bereits am 20. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminübersicht vom 21. bis 29. August (2)

17 Wien, 20.8. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 27. August:

11.00 Uhr, Angelobung der Wiener Landeslehrer durch Stadtrat Ingrid SMEJKAL (Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses)

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID) (Thema: Revitalisierung des Neugebäudes)

MITTWOCH, 28. August:

10.00 Uhr, Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien an Hofrat Dr. Karl WIESBÖCK, des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien an Oberst Otto KREIL, des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien an Oberstleutnant Robert EYBL, des Silbernen Verdienstzeichens des Landes Wien an Gruppeninspektor Julius KREISSL, Gruppeninspektor Otto PILLER, Gruppeninspektor Anton WOLFRAM und Bezirksinspektor Friedrich LINDER sowie der Goldenen Medaille am Roten Bande für Verdienste um die Republik Österreich an Erwin HOLZWEBER durch Stadtrat Friederike SEIDL (Steinerner Saal I, Rathaus)

11.00 Uhr, Gleichfeier Pensionistenheim 15, Ölweingasse

DONNERSTAG, 29. August:

11.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Messe (2, Messegelände, Südportalstraße)

11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Ingrid Smejkal über "Kindertagesheime" (PID)

11.00 Uhr, Vizebürgermeister Mayr überreicht das Dekret über den Berufstitel "Regierungsrat" an Herrn Oberamtsrat Anton CHORY, Magistratsabteilung 6 (Steinerner Saal 1, Rathaus)

19.00 Uhr, Pressegespräch Vizebürgermeister Mayr.

(Schluß) red/bs

.....  
Bereits am 20. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Alles für die Katz'

18 Wien, 20.8. (RK-LOKAL) Fast zwei Stunden brauchte am Dienstag die Feuerwehr, um eine Siamkatze, die in einen Rauchfang gefallen war, zu bergen. Die Katze war im Wohnhaus 18., Gregor-Medel-Straße 22, wo sie zur "Pflege" wohnte, entkommen und "auf der Flucht" in den Rauchfang geraten. Die Feuerwehr holte einen Rauchfangkehrer zu Hilfe, der die Katze mit einer "Bürste" zum Putztürchen des Kamins in den Keller treiben konnte. Dort wurde die Katze von den Feuerwehrmännern geborgen und dem Frauchen übergeben. (Schluß) fk/bs

NNNN

.....  
Bereits am 20. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Dampfversorgung der Zentralwäscherei vorübergehend unterbrochen  
Utl.: Betrieb bereits wieder aufgenommen - private Wäschereien  
wären eingesprungen

19 Wien, 20.8. (RK-LOKAL) Der Einbau der  
Rauchgasreinigungsanlage in der Müllverbrennungsanlage Flötzersteig  
machte deren Stilllegung auf zirka acht Wochen notwendig. Bei dieser  
Gelegenheit wurde auch eine Generalrevision der 20 Jahre alten  
Wasseraufbereitungsanlage durchgeführt. Im Zuge dieser Arbeiten trat  
in der Zentralwäscherei der Stadt Wien eine technische Störung auf:  
Die Versorgung mit Dampf wurde unterbrochen.

Da im Augenblick des Auftretens der Störung die Dauer nicht  
abzusehen war, und da die Zentralwäscherei einen wesentlichen Teil  
der Wäsche der städtischen Krankenanstalten und Pflegeheime  
übernimmt, wurde vorsorglich mit privaten Wäschereien Kontakt  
aufgenommen, um, für den Fall einer längeren Unterbrechung, die  
Reinigung der Wäsche sicherzustellen.

Den intensiven Bemühungen der Techniker der Heizbetriebe und  
der Stadt Wien ist es jedoch in kürzester Zeit gelungen,  
entsprechende Umschaltmaßnahmen zu treffen, um den Betrieb der  
Zentralwäscherei weiterzuführen.

Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER stellte in  
diesem Zusammenhang gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest, daß  
es äußerst erfreulich sei, daß die Privatwäschereien bereit gewesen  
wären, innerhalb kürzester Zeit - wenn auch unter Einsatz aller  
Kräfte und unter beträchtlichen Schwierigkeiten - einzuspringen. Für  
diese Kooperationsbereitschaft sprach ihnen Stacher seinen Dank aus.  
(Schluß) red/bs

NNNN

SPERRFRIST 16 UHR

. . . . .

Pensionistenheim Schmelz: zehnjähriges Jubiläum

Utl.: Heim mit vielen Gemeinschaftsaktivitäten

4 #Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Es ist fast schon als das Pensionistenheim mit den meisten gemeinsamen Aktivitäten der Bewohner bekannt: das Pensionistenheim Schmelz im 15. Bezirk, Ibsenstraße 1. Das bei seiner Eröffnung Mitte 1975 elfte Pensionistenheim der Bundeshauptstadt feierte heute, Mittwoch, sein zehnjähriges Bestehen mit einem Festakt, an dem Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER teilnahmen. #

Das Pensionistenheim Schmelz bietet 250 Wohnheimplätze und 22 Plätze in der B-Station. Wie richtig der Weg ist, Pensionistenheime zu errichten, zeigt sich auch am Alter der Bewohner: Betrug das Durchschnittsalter bei der Besiedlung des Heims 1975 77,5 Jahre, so sind es heute 81 Jahre. 82 Heimbewohner leben bereits seit der Eröffnung im Heim. Eine Bewohnerin feierte heute ihren 99. Geburtstag.

Auf der Schmelz gibt es auch besonders viele gemeinsame Aktivitäten der Heimbewohner, von gemeinsamen Ausstellungsbesuchen über Reisen und Ausflüge bis zum Tanzen.

Vom 1960 gegründeten Kuratorium Wiener Pensionistenheime wurden in Wien bereits 22 Heime mit 6.200 Wohnplätzen und 660 Betten in Betreuungsstationen errichtet. Fünf Heime - im 7., 10., 13., 15. und 23. Bezirk - sowie ein Zubau zu einem Heim im 3. Bezirk werden derzeit gebaut; damit können wieder 1.503 Plätze im Wohnheim und 185 Betten in B-Stationen geschaffen werden. In der kommenden Woche bereits wird im zweiten Pensionistenheim des 15. Bezirks, in der Ölweingasse, Dachgleiche gefeiert. (Schluß) hrs/bs

NNNN

Donauufer-Autobahn bis Brigittenauer Brücke fertiggestellt (1)

Utl.: Rautner: Umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen

5 #Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Bautenminister Dr. Heinrich ÜBLEIS, Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK, Bautenstadtrat Roman RAUTNER und der Bezirksvorsteher von Floridsdorf, Kurt LANDSMANN, eröffneten Mittwoch vormittag den Abschnitt der Donauufer-Autobahn A 22 zwischen der Floridsdorfer Brücke und der Brigittenauer Brücke. Insgesamt stehen nun in Wien 7,2 Kilometer der A 22 zur Verfügung. Mit den Bauarbeiten für das neue, 1.800 Meter lange Teilstück war Anfang 1983 begonnen worden. Die Baukosten betragen rund 430 Millionen Schilling.#

Wie Bautenstadtrat Roman Rautner bei der Eröffnung betonte, ist der Bau der Donauufer-Autobahn ein gutes Beispiel für die "Straßenbauphilosophie" der Stadt Wien. Der Hauptverkehr soll in gut ausgebauten, leistungsfähigen Straßen gebündelt werden. Dabei muß weitestgehend auf die Anrainer Rücksicht genommen werden. Im neuen Autobahnabschnitt geschah das durch einen Lärmschutz-Erdwall, durch einen 200 Meter langen begrünten Lärmschutztunnel und durch eine teilweise verglaste Betonwand. Nur die Bündelung des Verkehrs in aufnahmefähigen Straßen ermöglicht es, in den reinen Wohngebieten verkehrsberuhigte Zonen zu schaffen.

Rautner wies darauf hin, daß durch die Verkehrsfreigabe des neuen Autobahnabschnittes nun auch die Brigittenauer Brücke voll an die Donauufer-Autobahn in Richtung stromaufwärts angeschlossen wird. Das ergibt vor allem für viele Bewohner des 2. und des 20. Bezirks eine schnelle Verbindung in Richtung Norden. (Forts.) sc/rr

Donauufer-Autobahn bis Brigittenauer Brücke fertiggestellt (2)

6 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Die Autobahn ist in diesem Abschnitt durchschnittlich 30,5 Meter breit und hat je Richtungsfahrbahn drei durchgehende Fahrstreifen. Es war eine Reihe von Brückenbauwerken zu errichten: die Rampen, die den Anschluß an die Floridsdorfer Brücke herstellen, eine Straßenbrücke zum linken Ufer der Neuen Donau, die neue Nordbahnbrücke (Hubertusdammbrücke) der ÖBB mit einem Fußgehersteg, der Lärmschutz tunnel beim Islamischen Zentrum und schließlich die Rampen des Knotens Donaupark mit dem Anschluß an die Brigittenauer Brücke.

Der Bautenstadtrat stellte fest, daß derzeit bereits an der Fortsetzung der Donauufer-Autobahn bis zur Reichsbrücke gearbeitet wird. Auch hier müssen einige Brückenbauwerke errichtet werden. Zwei Brücken stellen den Anschluß von der Autobahn an die UNO-City und das neue Konferenzzentrum her, zwei den Anschluß an die Reichsbrücke beziehungsweise die Wagramer Straße. Außerdem wird eine Fußgängerbrücke vom Donaupark, der UNO-City und dem Konferenzzentrum zum Erholungsgebiet am linken Ufer der Neuen Donau errichtet. Eine 30 Meter lange Grünbrücke ist bereits im Bau. Mitte 1987 wird die donauabwärts führende Richtungsfahrbahn der Autobahn in Betrieb genommen werden, Mitte 1988 auch die donauaufwärts führende Richtungsfahrbahn. Die Kosten des Teilstücks der A 22 zwischen Brigittenauer Brücke und Reichsbrücke werden rund 500 Millionen Schilling betragen.

Noch Ende 1985 soll auch mit dem Bau des Abschnittes zwischen der Reichsbrücke und der Praterbrücke mit dem Anschluß an die Südost-Tangente begonnen werden. Hier wird zwischen der Jungmaistraße und der Gänsehäufelgasse ein rund 950 Meter langer begrünter Lärmschutz tunnel errichtet werden. (Forts.) sc/rr

NNNN

Donauufer-Autobahn bis Brigittenauer Brücke fertiggestellt (3)  
7 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Stadtrat Rautner bedankte sich in diesem Zusammenhang besonders für die Entscheidung des Bautenministers, zum Schutz der Bevölkerung vor dem Verkehrslärm einen Volltunnel herstellen zu lassen. Die Entscheidung des Ministers, in jeder Fahrtrichtung nicht nur drei Fahrstreifen, sondern auch je einen Abstellstreifen im Tunnel vorzusehen, ist von größter Bedeutung für die Verkehrssicherheit in diesem Bauwerk. Die Baukosten für diesen Abschnitt der Donauufer-Autobahn werden auf rund 1 Milliarde Schilling geschätzt. Die Fertigstellung soll 1990 erfolgen.

Abschließend hob der Bautenstadtrat hervor, daß der kontinuierliche Weiterbau der Donauufer-Autobahn und die Weiterführung der Südost-Tangente nach Nordosten für viele Jahre Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft sichert. (Forts.mgl. ) sc/bs

NNNN

Goldenes Verdienstzeichen für Freiheitskämpfer

8 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien überreichte Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL Mittwoch an fünf Mitglieder des Bundes sozialistischer Freiheitskämpfer und Opfer des Faschismus.

Außer ihrem Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime zeichneten sich Friedrich EIBICHT, Rudolf FIEDLER, Karl MILOTA, Bezirksrat a.D. Eduard SCHLESINGER und Kurt SCHMIDT vor allem durch ihr Engagement für die Opfer des Faschismus und durch ihre Arbeit im Rahmen verschiedener Vereinigungen aus. (Schluß) je/bs

NNNN

Neue Neurochirurgie: Immer mehr ambulante Behandlungen (1)

9 #Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Die Erweiterung der Ambulanz an der neuen Neurochirurgie des Allgemeinen Krankenhauses hat sich bewährt: Die Zahl der behandelten Patienten stieg um mehr als 50 Prozent. Auch die Zahl der Operationen hat um zehn Prozent zugenommen. Darüber und über die Aufgaben der Neurochirurgischen Klinik sowie über die Verbesserung der Lehrmöglichkeiten berichteten Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und der Vorstand der Neurochirurgie Univ.-Prof. Dr. Wolfgang KOOS Mittwoch in einem Pressegespräch.#

Es zeigte sich, wie Stacher und Koos erläuterten, ein starker Anstieg der Ambulanzleistungen von 3.803 Patienten im 1. Vergleichsjahr 1984 auf 5.837 im 1. Halbjahr 1985, was einer Leistungssteigerung von 54 Prozent entspricht. Dabei wurden diese Ambulanzleistungen in 61 Prozent an Wiener Patienten, in 36 Prozent an sonstigen Kranken (Ausländer etc.) erbracht. Die Zuweisungen an die Klinik erfolgten bei 44 Prozent der Patienten aus dem AKH und den städtischen Krankenanstalten, in 21 Prozent aus nichtstädtischen Krankenanstalten, 16 Prozent waren Akut- oder Notfälle, und der Rest der Patienten wurde durch praktische Ärzte und Fachärzte zugewiesen. Diese Zahlen zeigen, wie dringend die Erweiterung der Ambulanz für die Versorgung nicht nur der Wiener, sondern vor allem auch der nicht aus dem Raum Wien stammenden Patienten war.

Zwtl.: Stationäre Therapie

Im Operationsbereich gab es trotz nur teilweiser Auslastung der möglichen Kapazitäten einen Anstieg der Leistungen um "nur" 9 Prozent, wobei allerdings darauf hingewiesen werden muß, daß eine volle Auslastung der Operationskapazität erreicht werden könnte, wenn mehr Anästhesisten zur Verfügung stünden. Die Zunahme der Operationen bezieht sich vor allem auf Operationen im Rückenmarksbereich (83 Prozent), auf Hirnblutungen (28 Prozent), Hirngefäßoperationen und Operationen von Hirntumoren.

Dem Anstieg der Operationen entsprechend ist auch die Zahl der Patienten mit neurophysiologischen Untersuchungen (Elektroenzephalogramm, Elektromyogramm) um 9 Prozent gestiegen. Hier stammen nur 65 Prozent der Patienten aus dem Bundesland Wien. (Forts.) and/bs

## Neue Neurochirurgie: Immer mehr ambulante Behandlungen (2)

10 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Die wesentlichste Leistungssteigerung der Klinik zeigt sich im Röntgenbereich, wo die Zahl der Leistungen um 102 Prozent anstieg, was auf die verbesserte Ausstattung und die wesentlich erweiterten modernsten diagnostischen Möglichkeiten der Neurochirurgischen Klinik zurückzuführen ist. Hier wird besonders augenfällig, daß es im östlichen Raum des Bundesgebietes keine vergleichbaren Einrichtungen gibt: Nur 58 Prozent der genannten Röntgenleistungen wurden an Wiener-, jedoch 42 Prozent an Nicht-Wiener-Patienten erbracht.

Zwtl.: Überlebenschancen sind deutlich gestiegen

1. Gefäßoperationen bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen von Hirngefäßen, die einerseits durch Gefäßzerreißung zu schweren Blutungen und andererseits durch Gefäßverschluß zu Schlaganfällen führen können. Die Röntgendarstellung der Hirngefäße während der Operationen ermöglichen die Behandlung von Gefäßprozessen, die früher wegen ihrer gefährlichen Lage im Gehirn nicht operiert werden konnten.
2. Alle Arten von Tumoren des Gehirns und Rückenmarks, insbesondere solche, die früher als "inoperabel" oder "wegen ihrer gefährlichen Lage als unzugänglich" galten.
3. Eingriffe zur Beherrschung von schweren Schmerzzuständen, sei es durch sogenannte stereotaktische Operationen an den Schmerzzentren des Gehirns oder durch Entlastung von komprimierten Nerven.
4. Neuroorthopädische Operationen an der Wirbelsäule, wie Bandscheibenleiden und andere Leiden der Wirbelsäule, die das Rückenmark schädigen.
5. Operationen nach Schädelverletzungen insbesondere bei Blutungen im Schädelinneren sowie Verletzungen der Schädelbasis.
6. Stereotaktische Eingriffe bei inoperablen Hirngeschwülsten unter Kontrolle des Computertomographen.

Daneben verdient unter anderem insbesondere die Neurochirurgie der Kinder als traditionelles Spezialgebiet der Klinik besondere Erwähnung. (Forts.) and/bs

Neue Neurochirurgie: Immer mehr ambulante Behandlungen (3)

Utl.: Verbesserung der Lehrmöglichkeiten

11 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Durch unmittelbare Übertragung von Operationen in Seminarräume und Hörsäle ist es auch möglich, Studenten und junge Assistenten wesentlich besser als bisher auszubilden. Die audiovisuellen Einrichtungen erlauben auch anderen Ärzten, alle Operationen unmittelbar mitzuverfolgen und ermöglichen es dem Operateur, während der Operation laufend Gewebsschnitte zu kontrollieren. Daraus ergeben sich naturgemäß - zusammen mit speziellen Röntgeneinrichtungen, Labors und Computertechniken - auch erstklassige Voraussetzungen für die Forschung.

Bei der erstmalig vorliegenden exakten Statistik zeigt sich nicht nur, daß die technischen Möglichkeiten der Neurochirurgischen Klinik des Neuen AKH zu den besten der Welt gehören und dementsprechend auch medizinische Leistungen erbracht werden können, die bis vor kurzem noch unmöglich waren.

Um diese Möglichkeiten wirklich hundertprozentig auszuschöpfen, wird es notwendig sein, vom Bund noch zusätzliche Anästhesisten zur Verfügung zu stellen und von der Stadt Wien eine Nachbehandlungsstation mit etwa 20 bis 25 Betten zu schaffen, damit die Patienten noch rascher die Klinik zur Nachbehandlung verlassen können. Dies würde eine weitere und bereits früher in der Planung berücksichtigte Steigerung der Operationsfrequenz ermöglichen.

Auf Grund der verbesserten neurochirurgischen Möglichkeiten überleben nun Patienten Erkrankungen, an denen sie früher innerhalb kürzester Zeit gestorben sind. Es ergibt sich allerdings auch die Problematik, daß diese oft jungen Patienten Restzustände mit mehr oder weniger ausgeprägten Lähmungserscheinungen und anderen neurologischen Störungen haben. Aus diesem Grund wird es in Zukunft notwendig sein, bei den hervorragenden Heilungsmöglichkeiten den Patienten vermehrte Einrichtungen für eine neurologische Rehabilitation zu schaffen. Dieser dringliche Wunsch wurde bereits an die Sozialversicherungsträger herangetragen. (Forts. mgl.) and/bs

## Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

12 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Berghofkellerei	Landwein weiß	Blockpackung 1 l
7122 Gols	Landwein aus Österreich	
Am Berg 18	abgef. am: 3.5.1985	
	Landwein rot	Blockpackung 1 l
	Landwein aus Österreich	
	abgef. am: 3.5.1985	
	Landwein rot	Blockpackung 1 l
	österr. Wein	
	abgef. am: 15.2.1985	
	Seebaron	Flasche 1 l
	österr. Weißwein	
	Landwein rot	Blockpackung 1 l
	Landwein aus Österreich	
	abgef. am: 13.5.1985	
Delikatessa GesmbH.	Weißer Musketier	Blockpackung 1 l
Wien-Austria	österr. Weißwein	
	abgef. am: 13.5.1985	
Weingut	Lagrein Kretzer DOC	Flasche 1 l
Brüder Grill	St. Valentins Kellerei	
Fels/Krems	Bozen Südtirol Italien	
	Tiroler Hügel	Flasche 1 l
	Etschtaler Rotwein	
	St. Valentins Kellerei	
	Bozen Südtirol Italien	
	Felsenkönig Auslese	Flasche 0,75 l
	Muskat Ottonel	
	Weinbaugebiet Rust-	
	Neusiedlersee	
	österr. Prädikatswein, 1983	
	Cleopatra	Flasche 0,7 l
	Traminer	
	Weinbaugebiet Rust-	
	Neusiedlersee, 1977	

Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

13 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL)

Brüder Grill OHG Fels/Krems	Muskateller österr. Dessertwein aromatisiert Stierblut österr. Dessertwein Stempel: 481984	Flasche 1 1      Flasche 1 1
Weingut Julius Hafner Mönchhof, Burgenland	Bouvier Traube Trockenbeerenauslese Weinbauggebiet Rust- Neusiedlersee Qualitätswein besonderer Reife und Leseart, 1979	Flasche 0,35 1
Weinkellerei Hieber Bockflies, NÖ	Roter Bock abgef. am: 10.4.1985	Blockpackung 1 1
Anton u. August Kriser Klosterneuburg	Hausmarke Rotbart Kriser Wein österr. Wein	Flasche 2 1
Kronenkellerei Fels/Wagram	Heuriger 1984 spritziger Weißwein österr. Wein	Flasche 2 1
Mössmer u. Bauer Großkellerei Retz, NÖ	Roter Altenberg österr. Wein auch für Diabetiker.	Flasche 1 1
Weingut - Weinkellerei Paschinger 3481 Fels/Wagram St. Urban-Str. 3 im Familienbesitz seit 1598	Spätlese Sorgenbrecher orig. Felser frühroter Veltliner, 1982	Flasche 0,7 1

(Forts.) red/rr



Glykolweine: Ergänzung der Liste (4)

15 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL)

Schloßkellerei Weinhandels GesmbH. 3552 Lengenfeld 79 Krems	Hausmarke weiß österr. Wein Wein aus Österreich geprüft nb 9 Milder Rotwein Wein aus Österreich geprüft nb 9	Flasche 2 l     Flasche 2 l
Weinkellerei Schwanberg Robert Aigner Gumpoldskirchen	Burgkeller Falkensteiner grüner Veltliner	Flasche 1,5 l
Schwanbergkellerei Gumpoldskirchen	Müller Thurgau österr. Weißwein, 1984	Flasche 1 l

Zwtl.: Warnung vor Traubensäften

Brüder Grill Weingut Fels - Krems	Traubensaft aus österr. Trauben abgef. am: 2.2.1982 pasteurisiert Stanze 16/1981 Traubensaft aus österr. Trauben abgef.: Jänner 1984 pasteurisiert	Flasche 1 l      Flasche 1 l
--------------------------------------	--	--

Das Gesundheitsministerium teilt mit, daß in diesen Traubensäften der Firma Brüder Grill der Diäthylenglykolgehalt von 1,9 bis 2,2 g/l reicht.

WIE DAS GESUNDHEITSMINISTERIUM WEITERS MITTEILT, SIND DIE ERMITTELTEN DIATHYLENGLYKOLWERTE GEEIGNET, DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT ZU GEFÄHRDEN.

(Schluß) red/rr

Donauufer-Autobahn bis Brigittenauer Brücke fertiggestellt (4)  
16 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Bautenminister Dr. ÜBLEIS stellte in seiner Ansprache fest, daß in den nächsten fünf bis sechs Jahren rund 3,5 Milliarden Schilling in den Ausbau der Wiener Autobahnen investiert werden. Mit der Verlängerung der Südost-Tangente, ein Projekt, das rund zwei Milliarden Schilling kosten wird, wird innerhalb der nächsten drei Jahre begonnen. Mit diesem Bauvorhaben, mit dem Weiterbau der Donauufer-Autobahn und mit den Gürtelproblemen wird sich die neue Wiener Bundesstraßen- Planungs- und Errichtungsgesellschaft beschäftigen.

Abschließend betonte der Bautenminister, daß Wien in den kommenden Jahren nicht nur beim Autobahnbau sondern auch im Hochbau des Bundes, vor allem beim Schulbau, Vorrang haben wird. (Schluß)

sc/bs

NNNN